

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen u. Wirtschaftsförderung
am Donnerstag, den 10.12.2015
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Guido Löbbbering

Mitglieder

Frau Andrea Burfeind

Herr Heinz-Hermann Evers

Herr Uwe Hellmers

Herr Diedrich Höyns

Herr Gerd Kaiser

Herr Bernd Petersen

Gäste

Herr Herbert Osterloh

Herr Harald Schmitchen

Samtgemeindebürgermeister

Herr Stefan Tiemann

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

von der Verwaltung

Herr Uwe Degwerth

Herr Holger Voges

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 10.11.2015
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Nachtragshaushalt 2015
- 7 Nachtragshaushalt 2015 - Investitionsprogramm
- 8 Haushalt 2016
- 9 Investitionsprogramm 2015 - 2019
- 10 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Vorsitzender Löbbering eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 10.11.2015

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 10.11.2015 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Flüchtlingsbetreuung

Herr Tiemann informiert, dass sich bis Weihnachten rd. 150 zugewiesene Asylbewerber in der Samtgemeinde befinden werden. Ab dem 07.01.2016 werden fortlaufend bis Anfang März wöchentlich 10 Asylbewerber neu dazu kommen.

zu 6 Nachtragshaushalt 2015

Der Nachtragshaushalt 2015 wird den Anwesenden erläutert. Ausgewiesen ist die Zuweisung des Landkreises für den Bau der Oberstufe an der KGS Sittensen in Höhe von 1,5 Mio. €, der Kaufpreis für das Volksbankgebäude in Sittensen (804.000 € inkl. Nebenkosten) sowie der Erwerb des Hauses Kampweg 40 in Sittensen für die Unterbringung von Asylbewerbern (123.200 € inkl. Nebenkosten).

Herr Hellmers erkundigt sich, warum der Nachtrag erst so spät aufgestellt wird, zumal viele Ansätze bereits länger bekannt sind. Lt. Herrn Tiemann bestand Klärungsbedarf hinsichtlich der Kreisschulbaukasse. Weiterhin macht es erfahrungsgemäß Sinn, die Kreditaufnahme möglichst weit hinauszuzögern.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Nachtragshaushalt 2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	-/-

zu 7 Nachtragshaushalt 2015 - Investitionsprogramm

Der Nachtrag zum Investitionsprogramm 2015 wird erläutert.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Nachtragshaushalt 2015 – Investitionsprogramm.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	-/-

zu 8 Haushalt 2016

Die vorliegende Fassung basiert auf den am 10.11.2015 vorgestellten Verwaltungsentwurf und enthält die Empfehlungen der Fachausschüsse. Der Entwurf schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 208.000 € bei Beibehaltung der aktuellen Höhe der Samtgemeindeumlage (46 %). Im Rahmen einer Bürgermeisterdienstversammlung hat Herr Tiemann die Bürgermeister der Mitgliedsversammlung zu einer Erhöhung der Samtgemeindeumlage angehört. Sollte der Rat dem Vorschlag von Herrn Tiemann folgen und eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage um zwei Punkte beschließen, würde das Defizit nach jetzigem Stand ca. 6.600 € betragen.

Herr Höyns spricht sich dafür aus, den Haushaltsentwurf nochmals eingehend zu prüfen mit dem Ziel, ein ausgeglichenes Ergebnis herbeizuführen. Sollte dies nicht möglich sein, wäre seines Erachtens eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage vertretbar. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu.

Herr Tiemann informiert, dass der Übergabetermin des Volksbankgebäudes der 01.12.2016 ist. Eine Berücksichtigung im Haushalt wurde noch nicht vorgenommen.

Herr Höyns bittet um Information zum aktuellen Stand der Budgets der Schulen. Weiterhin spricht er sich für eine detaillierte Ausweisung und Erläuterung der Abschreibungen für die Gebäude bzw. Inventar der Samtgemeinde aus.

Es entsteht eine Diskussion, ob die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an den Schulen als Investitionen zu werten und folglich aus dem Ergebnishaushalt herauszunehmen sind. Herr Degwerth erläutert, dass diese Zuordnung den Vorgaben des Rechnungsprüfungsamtes entspricht. Herr Tiemann sagt eine Klärung der Zuordnungen mit dem Rechnungsprüfungsamt bis zur Ratssitzung am 17.12.2015 zu. Die Verwaltung wird eine eindeutige Antwort/Erklärung einholen.

Nach Meinung von Herrn Hellmers sollte eine Prüfung erfolgen, ob mittels Blockheizkraftwerk für die KGS Sittensen Einsparungen bei den hohen Strom- und Heizkosten zu erzielen sind. Herr Tiemann berichtet, dass im Neubau der Oberstufe ein BHKW im Gebäude berücksichtigt ist. Dieses entspricht teilweise den Auflagen im energetischen Bereich. Die vorhandene Heizungsanlage bleibt erhalten. Die Unterbringung in einem Container würde lt. Herrn Hellmers eine flexible Nutzung ermöglichen. Eine detaillierte Diskussion in dieser Angelegenheit hat nach Ansicht des Ausschusses im Fachausschuss zu erfolgen.

Herr Löffering merkt an, dass die Unterhaltungskosten der KGS Sittensen aufgrund der Inbetriebnahme des Oberstufengebäudes nach den Sommerferien steigen werden.

Die Erhöhung der Umlage an den Zweckverband Volkshochschule wird von Herrn Tiemann erläutert. Die Volkshochschule finanziert sich in erster Linie durch Zuschüsse. Da diese sehr zurückgegangen sind, musste die Volkshochschule seit 2013 auf die vorhandenen Rücklagen zurückgreifen. Um den Haushalt 2016 ausgleichen zu können, ist eine Erhöhung der Umlage erforderlich. Die beschlossene

Satzung sieht eine Umlage von insgesamt bis zu 120.000 € vor. Die tatsächlich erforderliche Umlagenhöhe wird im November 2016 ermittelt. Der im Haushaltsentwurf 2016 vorgesehene Betrag von 28.800 € stellt den maximalen Betrag dar.

Herr Tiemann informiert, dass die Volkshochschule zurzeit stark in die Organisation von Sprachkursen für Asylbewerber eingebunden ist und ein gutes Angebot präsentiert.

Im Rahmen der Kalkulation der Abwassergebühren ist aufgefallen, dass ein Anteil der Personalkosten für den Abwasserbereich aufgrund der Sachbearbeitung im Bauamt zu verbuchen ist. Die Zuordnung wurde nun entsprechend vorgenommen.

Weiter führt Herr Tiemann aus, dass sich der Rat voraussichtlich im März 2016 mit den Abwassergebühren zu befassen hat. Genaue Zahlen können noch nicht genannt werden, jedoch ist sicher, dass die Gebühren nicht steigen werden.

Zur Senkung der Stromkosten regt Herr Hellmers den Einsatz eines Blockheizkraftwerkes für die Kläranlage an. Herr Höyns informiert, dass sich der Fachausschuss bereits der Thematik angenommen hat.

Der Zuschuss für den Linienverkehr ist fahrgastabhängig. Weiter führt Herr Miesner aus, dass aufgrund des Wegfalls der zusätzlichen Nachfahrten am Wochenende der Ansatz zu reduzieren ist. Die vereinbarte Probephase dieses Angebotes hat eine sehr geringe Nutzung ergeben, sodass diese Fahrten wieder aus dem Fahrplan herausgenommen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Höyns informiert Herr Tiemann über den Stand zur Weiterentwicklung der Kreisschulbaukasse. Die Entscheidung des Kreistages wird am 11.12.2015 erwartet. Der vorliegende Haushaltsentwurf ist unter Berücksichtigung der bisher gültigen Regelung erstellt. Herr Tiemann führt aus, dass bei Zugrundelegung des Verwaltungsentwurfes des Landkreises für die Samtgemeinde Sittensen ein Fehlbetrag von rd. 741.000 € entstehen würde. Der neue Vorschlag der Mehrheitsfraktion im Kreistag (10 % zinsloses Darlehen und 40 % Zuschuss) wäre für Sittensen vertretbar. Die Differenz zur aktuellen Regelung wäre sehr gering. Herr Petersen ergänzt, dass die Kreisumlage entsprechend des Verwaltungsvorschlages voraussichtlich auch in 2016 mit 49,75 % festgesetzt wird.

Das Landesamt für Statistik hat in den letzten Wochen immer wieder geänderte Angaben zu den Schlüsselzuweisungen etc. herausgegeben. Lt. Herrn Miesner resultiert dies auch aus Problemen bei der landesweiten Übermittlung der Einwohnerzahlen.

Zur Anmietung von Asylwohnungen führt Herr Miesner aus, dass davon auszugehen ist, dass der Landkreis die Mietkosten voll erstattet. Strom- und Heizkosten werden nach Verbrauch abgerechnet.

Der Landkreis plant die Erstellung eines Tourismuskonzeptes. Herr Miesner erklärt, dass sich die Kommunen im Landkreis mit einem Betrag von 1.000 € hieran beteiligen müssten, damit dieses Konzept eine EU-Förderung erhält. Der Landkreis wird sich in Höhe des Gesamtbetrages aller Kommunen beteiligen. Ob es zur Umsetzung kommt, ist noch nicht geklärt.

Herr Tiemann geht noch einmal auf die Diskussion zur Erhöhung der Samtgemeindeumlage ein. Im Rat wird er weitere Ausführungen vortragen. Im Hinblick auf die bevorstehenden Investitionen scheint eine Erhöhung aus seiner Sicht unumgänglich. Er informiert über die von den Mitgliedsgemeinden zu entrichtenden Umlagebeträge bei einer Erhöhung um zwei Punkte. Herr Höyns spricht sich nach wie vor dafür aus, einen Haushaltsausgleich möglichst über Einsparungen zu erreichen. Nach Einschätzung von Herrn Kaiser hat die Durchsicht des vorliegenden Haushaltsentwurfes keine weiteren Einsparmöglichkeiten ergeben. Die Klärung der Zuordnung der Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen sei zunächst abzuwarten. Sollte ein Haushaltsausgleich nach Prüfung aller Gesichtspunkte nicht möglich sein, spricht sich Herr Kaiser für eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage um zwei Punkte aus.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden spricht sich der Ausschuss dafür aus, den Haushalt 2016 aufgrund noch bestehenden Klärungsbedarfs ohne Beschlussempfehlung an den Rat zu geben.

zu 9 Investitionsprogramm 2015 - 2019

Herr Miesner erläutert die Erhöhung der Ansätze der Whiteboards für die Grundschulen Sittensen und Klein Meckelsen. Der ursprüngliche Betrag von jeweils 3.000 € war aufgrund einer Preisanfrage auf 4.500 € zu erhöhen. In der Sitzung des Schulausschusses erging der Vorschlag einer Sammelbestellung mit den erforderlichen Whiteboards für die Oberstufe. Diese Möglichkeit wird geprüft.

Der Ansatz für Spielgeräte für die Grundschule Klein Meckelsen wurde auf Anregung der Schule von ursprünglich insgesamt 25.000 € auf 8.000 € in 2016 und 10.000 € in 2017 geändert.

Der Schuldenstand wird zum Ende des Haushaltsjahres 2016 voraussichtlich rd. 20,7 Mio. € betragen. Herr Löbberring geht auf die Entwicklung bis 2019 ein.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2015 – 2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	-/-

zu 10 Fragen und Anregungen

Herr Höyns erinnert an die Information bezüglich der aktuellen Budgetstände der Schulen und der Feuerwehr zur Ratssitzung am 17.12.2015.

Frau Burfeind hinterfragt, ob der Versicherungsschutz für die Gebäude etc. regelmäßig geprüft wird.

Herr Hellmers bezeichnet die Entwicklung des Schuldenstandes der Samtgemeinde als erschreckend. Im Jahr 2013 sei dieser bereits von 5 Mio. € auf 10 Mio. € gestiegen. Seitdem habe sich dieser sogar verdoppelt. Große Posten (z.B. Schule) hätten seiner Meinung nach effektiver angegangen werden müssen, um ein größtmögliches Einsparpotential zu erreichen. Aufgrund dessen habe er in den vorangegangenen Tagesordnungspunkten mit Nein gestimmt.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die Sitzung wird um 20.00 Uhr geschlossen.

Löbberring
Vorsitzender

Tiemann
Samtgemeindebürgermeister

Müller
Protokollführerin